



## Liebe Patientinnen, liebe Patienten, liebe Eltern,

aufgrund einer Verletzung haben Sie/hat Ihr Kind einen Gipsverband erhalten. Bitte beachten Sie:

- | Der Gips ist erst nach ca. 48 Stunden vollständig getrocknet. Gehen Sie bis dahin sehr vorsichtig mit dem Gips um und fassen Sie ihn nur mit der flachen Hand an (Gefahr für Dellen im Gips).
- | Der Gips darf nicht nass werden.
- | Stecken Sie keine Gegenstände unter den Gips.
  
- | Beobachten Sie Ihre Haut. Bei folgenden Veränderungen stellen Sie sich unverzüglich in der Notaufnahme vor:
  - | Finger/Zehen sind bläulich, blass, kalt, geschwollen
  - | Kribbeln oder Taubheitsgefühl in Fingern/Zehen
  - | Starke Schmerzen im betroffenen Körperteil
  - | Gefühl, dass der Verband zu eng ist / bei Druckstellen
  
- | Bewegen Sie regelmäßig alle umliegenden Gelenke, die sich nicht im Gips befinden, um einer Gelenkversteifung und der Entstehung von Blutgerinnseln vorzubeugen.
- | Nehmen Sie die verordneten Medikamente regelmäßig ein.
- | Schmerzen und Schwellungen reduzieren sich durch Hochlagern und Kühlen des betroffenen Körperteils. Verzichten Sie bei einem Armgips auf ein Dreieckstuch o.ä. zum Ruhigstellen.
- | Zur Weiterbehandlung empfehlen wir Ihnen, eine niedergelassene Fachperson der Orthopädie aufzusuchen. Sofern nicht anders vereinbart, sollte dort auch eine Gipskontrolle nach 24–48 Stunden erfolgen.

Bitte beachten Sie die Hinweise, damit unterstützen Sie den Erfolg Ihrer Behandlung.

Alles Gute wünscht das Team der Zentralen Notaufnahme im SJK.